

Zerfall der Städte? ...oder Verödung des Landes?

das ist die Schicksalsfrage, vor die uns Burgdörfer in seinem neuen Werk stellt. Schon „Volk ohne Jugend“, dies „Schicksalsbuch des deutschen Volkes“ bewies unwiderleglich, daß Deutschland vor der Gefahr eines erheblichen Bevölkerungsrückganges steht. Selbst wenn unter dem Zeichen neu erwachten Willens zur Nation unsere Geburtenziffer wieder ansteigen sollte – wir alle hoffen es –, bringt dies den Bevölkerungsschwund bestenfalls zum Stillstand.

Wie aber wird sich die kommende Schrumpfung und Überalterung des Volkskörpers auswirken? Was wird geschehen, wenn der Menschenstrom zu gering oder zu überaltert ist, um alle Teile des Wirtschaftskörpers zu füllen? – Werden die Städte wie in Frankreich oder im alten Rom auch weiterhin die Menschen vom Land hereinziehen, werden darüber Bauernhäuser und Höfe verfallen?

Oder kann das Land seine Menschen festhalten? Dann werden also ganze Stadtviertel unserer Großstädte, dann werden die Industrielandschaften, werden Fabriken und Verkehrswege veröden?

Jede dieser Möglichkeiten untersucht Burgdörfer mit dem ganzen Material, das ihm als führendem deutschen Bevölkerungsstatistiker zu Gebote steht. Seine Beweisführung ist unerbittlich und zwingend. – Aber er bleibt nicht im Negativen; dies ist seine Forderung an die Staatsführung: **Rettet den deutschen Bauern, rettet damit die deutsche Familie, rettet dadurch den Staat!**

Und gebt dem heimatlosen Städter Land, damit er wieder Wurzel fassen kann!

Wie „Volk ohne Jugend“ ist auch diese Fortführung der Gedankengänge Burgdörfers ein wegweisendes Werk.

FRIEDRICH BURGDÖRFER

Zurück zum Agrarstaat?

Stadt und Land in volksbiologischer Betrachtung

Bevölkerungsdynamische Grundlagen künftiger deutscher
Agrar-, Siedlungs-, Wohnungs- und Wirtschaftspolitik

Lex.-8^o. 154 Seiten. 47 Tafeln, 11 Schaubilder
Kartonierte RM 4.80

Ⓜ

KURT VOWINCKEL VERLAG G.M.B.H. / BERLIN-GRUNEWALD